

Bad Düben

Patrouillenschiff der Bundespolizei See (BP 83)



Baujahr: 2019
Flagge: Deutschland
Heimathafen: Cuxhaven
Bauwerft: Fassmer-Werft in Berne/Weser
Einsatzgebiet: Nord- und Ostsee, im Küstenmeer und auf hoher See
Kosten des Schiffes: rd. 60 Mio. €

Technische Daten:

Länge: 86 m Breite: 14 m Tiefgang: 3,20 m
Max. Geschwindigkeit: 21,5 kn, 40 km/h
Maschinenleistung: 8.160 kW, 11.095 PS, 2 Motoren der Firma Wärtsilä (2 Verstellpropeller)
Bruttoreaumzahl: 1980
Besatzung: 19 Polizeibeamte

Im Heckbereich befindet sich ein Hubschrauberlandedeck, auf dem auch der größte Hubschrauber der BPol, der Super Puma von Airbus Helicopters, landen kann. Das ist sehr praktisch für taktische Einsätze. Von Bord aus kann jetzt ein Helikopter vorausgeschickt werden, der damit wesentlich schneller am Einsatzort eintrifft. Auf dem Vorderdeck soll später noch eine Kanone (MK 110 – 57 mm) installiert werden.

Die Schwesterschiffe der „Bad Düben“ (BP 83) sind die „Potsdam“ (BP 81) und die „Bamberg“ (BP 82). Die Potsdam und die Bad Düben sind in Cuxhaven stationiert, die Bamberg in Neustadt/Holstein (Ostsee). Alle drei Schiffe sind baugleich. Potsdam ist Sitz des BPol-Präsidiums, Bad Düben und Bamberg sind Standorte der Bundespolizei. Alle drei Schiffe gehören zur „Potsdam-Klasse“.

Eckhard Zerth